

FREUEN SIE SICH
AUF IHRE ...



Kunst-Performance am Bachufer

HERTEN. Jonglage und Musik sollen morgen Abend den Wandel der Emscher-Gewässer thematisieren.

Liebe Leserinnen,
liebe Leser!

Wir möchten Sie neugierig machen auf Ihre Zeitung von morgen. Darin beschäftigen wir uns mit diesem Thema:

◆ **Offener Ganzttag:** Die Willy-Brandt-Realschule ist die einzige weiterführende Schule in NRW, bei der der Förderverein die Offene Ganztagsbetreuung inklusive Mittagsverpflegung organisiert. Wir erzählen die zehnjährige Erfolgsgeschichte.

◆ **Thema vermisst?** Wir haben ein wichtiges Thema in Hertener übersehen? Sagen Sie es uns und wir gehen dem nach!

INFO Hertener Allgemeine
Hermannstraße 24
45699 Hertener
02366 - 1000 - 3412
haredaktion@
medienhaus-bauer.de
www.hertener-
allgemeine.de

BEI UNS IM NETZ

Aktuelle Nachrichten aus Hertener finden Sie rund um die Uhr bei uns im Internet unter www.hertener-allgemeine.de. Heute außerdem dieses:



◆ **Bildergalerie:** Ob vom Oktoberfest des Löschzugs Hertener der Freiwilligen Feuerwehr (Foto), vom 42. Hertener Weinmarkt oder vom Modefestival „Peakys Fashion Fairy Tale“: Auf unserer Internetseite finden Sie immer aktuelle Bildergalerien von Veranstaltungen oder Ereignissen in Hertener. Zu finden sind die Bilder unter der Adresse:

@ www.hertener-allgemeine.de/bilder

IHR DRAHT ZU UNS

Lokales:
Frank Bergmannshoff (BMH), Ressortleiter
..... ☎ 10 00 3410
Danijela Budschun (db)
..... ☎ 10 00 3417
Daniel Maiß (DM)
..... ☎ 10 00 3414
Martin Pyplatz (marp)
..... ☎ 10 00 3413
Carola Wagner (CW)
..... ☎ 10 00 3416
Ingrid Wolff (iwo)
..... ☎ 10 00 3415

Lokalsport:
Michael Steyski (mis)
..... ☎ 10 00 3419

Sekretariat:
Petra Nitschmann (pn)
..... ☎ 10 00 3411

Von Frank Bergmannshoff

Die Renaturierung der Emscher nimmt auch auf Hertener Stadtgebiet Gestalt an. Entlang des Resser Bachs und des Backumer Bachs, die schließlich in die Emscher münden, werden unterirdische Abwasserkanäle gebaut. Im Anschluss werden die Bachläufe dann aus ihrem heutigen Betonkorsett befreit und in naturnahe Gewässer umgestaltet.

Vier Künstler greifen diesen Verwandlungsprozess jetzt mit einer außergewöhnlichen Performance auf. Am morgigen Mittwochabend planen sie in der Nähe der Baustelle an der Umlandstraße in der Nähe der Stadtgrenze Hertener/Recklinghausen eine Aktion, zu der alle interessierten Bürgerinnen und Bürger eingeladen sind. Veranstalter ist die Hertener Initiative „Stadt.Kunst“. Einführende Worte spricht Kunsthistoriker Reinhard Buskies.

Die beiden Jongleure Marie Seeger und Thomas Dürrfeld sowie der Musiker Hannes Lingens treten an einem ungewöhnlichen Ort in ein Wechselspiel der besonderen Art. Keulen fliegen durch die Luft, lassen kunstvolle Figuren und andeutende Bilder entstehen, die mit live gespielten Klängen korrespondieren. All dies folgt einer präzise ausgearbeiteten Choreografie, die die in Recklinghausen geborene und in Hertener sehr aktive Künstlerin Katrin Wegemann zusammen mit den anderen Akteuren entwickelt hat. Titel: „Alles bewege sich



Die beiden Jongleure Marie Seeger und Thomas Dürrfeld sowie der Musiker Hannes Lingens treten an der Kanalbaustelle am Resser Bach mit einer Kunst-Performance auf.

und nichts habe Bestand...“ Der aufwendige Umbau des Emscher-Systems symbolisiert den tiefgreifenden Wandel, der die Identität und das Erscheinungsbild der gesamten Region verändert. Die Kunst-Performance setzt sich mit den Prozessen dieses Wandels auseinander und thematisiert die Veränderung der Gewässer und der Landschaft am Backumer Bach

und am Resser Bach. Die aktuelle Baustelle dient dabei gleichermaßen als thematischer Anknüpfungspunkt wie auch als eindrucksvolle Kulisse für die dreiteilige audiovisuelle Performance. Diese beschäftigt sich mit Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft im Spannungsfeld von städtischem Umfeld und gestalteter Natur zwischen Hertener und Recklinghausen.

Die Performance soll zum Nachdenken über Künstlichkeit und Natürlichkeit anregen, sind doch auch die umgestalteten Bäche letztlich ein künstlich geschaffener Naturraum, der wiederum nicht endgültig ist, sondern ein Ausgangspunkt für weiteren Wandel.

Die Aktion ist Teil des Projekts „Stadtbesetzung III“. Sie wird vom Kultursekretariat

NRW sowie von der Emscher-Genossenschaft gefördert und in Kooperation mit der Stadt Hertener umgesetzt.

INFO Kunstaktion „Alles bewege sich und nichts habe Bestand...“:
-Mittwoch, 12. September, 18 bis 19 Uhr
-Umlandstraße Nähe Hausnr. 124, Hertener
-Eintritt frei

INFO

Die Künstler

◆ **Thomas Dürrfeld** absolvierte 2004 die Staatliche Artistenschule Berlin, Hauptfach „Jonglage“. Er spielt auf Festivals, in Theatern und im Varieté. Tourneen mit dem „Tiger Lillies Circus“ oder der Musik- und Artistikshow „Balagan“ führten ihn durch Europa und Asien.

◆ **Marie Seeger** aus Köln schloss 2004 ihre Ausbildung an der Staatlichen Artistenschule Berlin mit dem Schwerpunkt Jonglage ab. Seeger arbeitet mit modernen Circus-, Varieté-, und Theatergruppen zusammen, mit denen sie weltweit Tourneen bestritt.

◆ **Hannes Lingens** lebt als Musiker (Schlagzeug, Akkordeon) und Komponist in Berlin und Halle (Saale). Er bewegt sich zwischen improvisierten und komponierten Formen experimenteller Musik und spielt Konzerte in Europa, Japan, Israel, Russland, USA.

◆ **Katrin Wegemann** ist Bildhauerin. Sie arbeitet meist mit der Zeit als Element in ihren Skulpturen oder raumgreifenden Aufhängungen. Sie erstellt maschinellement oder durch menschliche Energie betriebene Skulpturen mit Bezug zum Raum. Sie studierte an der Kunstakademie Düsseldorf, diplomierte an der Kunsthochschule Weißensee, war Meisterschülerin bei Else Gabriel.

Monja-Moden feiert „30-Jähriges“

Am 9.9.88 hat die gebürtige Süderin Monika Karkowski ihr Unternehmen gegründet. Morgen lädt sie im „RevuePalast“ zur Modenschau ein.

Von Martin Pyplatz

Herten-Süd. Allen Grund zum Feiern hat Monika Karkowski. Ihr Geschäft „Monja-Moden“ besteht schon 30 Jahre. Das genaue Datum der Firmengründung ist leicht zu merken: „Das war der 9.9.88“, sagt Monika Karkowski, die am Mittwoch, 12. September, ab 19 Uhr im „RevuePalast Ruhr“ den Geburtstag mit einer Modenschau feiert.

Angefangen hat die Unternehmerin mit einem etwa 60 Quadratmeter großen Ladenlokal am Süder Markt 1. Seit 1992 befindet sich ihr Geschäft direkt nebenan am Süder Markt 3 und hat mit ca. 120 Quadratmetern doppelt so viel Verkaufsfläche. Dass sie ein Händchen für angesagte Damenmode aller Altersklassen hat, das wissen ihre Kundinnen schon seit der Eröffnung. Und das erklärt auch, warum Monja-Moden so viele Stammkundinnen hat, die längst nicht nur aus Hertener kommen, sondern auch aus Herne, Recklinghausen und Gelsenkirchen.

Mit ihren Mitarbeiterinnen Lena Becker, Ursula Brix und Roswitha Salbreiter hat sie zu vielen Kundinnen ein fast persönlichen Verhältnis auf-



Monika Karkowski (r.) feiert am Mittwoch mit ihren Mitarbeiterinnen und Kunden das 30-jährige Bestehen von Monja-Moden. Unser Bild zeigt sie mit ihren Mitarbeiterinnen Roswitha Salbreiter (l.) und Ursula Brix.

gebaut. Monika Karkowski: „Unsere langjährigen Stammkundinnen wissen es zu schätzen, dass sie ihre Sachen auch zur Auswahl nach Hause mitnehmen können, bevor sie sich für einen Kauf entscheiden. Das ist ein Stück gegenseitiges Vertrauen, das mit den Jahren gewachsen ist.“ Mit einem Augenzwinkern fügt sie hinzu: „Da müssen sie nicht unbedingt den Mann in den Laden mit-schleppen. Sie können ihre Mode ganz in Ruhe zu Hause

aussuchen.“ Neben angesagter Damen-Mode in den Größen 34 bis 52 gibt es bei Monja-Moden auch Taschen, Gürtel, Schultertücher, Schals, Geschenkartikel und ausgesuchte Schuhe.

Zu den aktuellen Modetrends, die es bei der Modenschau am Mittwoch zu sehen gibt, gehören Kleidungsstücke in der Trendfarbe Curry, außerdem in knalligem Rot und Grün. Aber auch Lila ist gefragt. Auf den Laufsteg gehen bei der Modenschau aus-

schließlich Kundinnen, was Monika Karkowski besonders stolz macht. Der Eintritt zur Modenschau kostet 15 €. Darin enthalten sind ein Glas Sekt und Fingerfood-Köstlichkeiten. Außerdem lockt eine Gratis-Tombola mit vielen Preisen.

INFO Modenschau „30 Jahre Monja-Moden“: Mittwoch, 12. September, 19 Uhr (Einlass: 18.30 Uhr), „RevuePalast Ruhr“, Werner-Heisenberg-Str. 2-4

Junge Einbrecher sollen in Haft

Fünf Angehörige einer verzweigten Familiensippe stehen vor Gericht.

Von Werner von Braunschweig

Herten/Bochum. Im Prozess um eine Serie von Wohnungseinbrüchen in Hertener und der Umgebung hat die Staatsanwaltschaft am gestrigen Montag Haft- und Bewährungsstrafen für die fünf Angeklagten gefordert. Die jungen Leute sind 16, 21, 22, 23 und 29 Jahre alt. Am empfindlichsten soll dabei das „Küken“ der Bande bestraft werden.

Weil der 16-Jährige bei den meisten der acht angeklagten Einbruchscoups dabei gewesen und außerdem erst wenige Monate zuvor bereits wegen Einbruchdiebstahls verurteilt worden ist, hat die Staatsanwaltschaft am Bochumer Landgericht eine Jugendhaftstrafe von zweieinhalb Jahren beantragt. Dasselbe gilt für eine 21-jährige Mitangeklagte.

Die drei weiteren Angeklagten sollen dagegen wegen ihrer insgesamt geringer einstufigen Tatbeiträge noch einmal mit Bewährungsstrafen von 18, 22 und 24 Monaten davonkommen, so der Staatsanwalt.

Vier der fünf Angeklagten hatten in dem schon seit Wochen geführten Prozess zuletzt doch noch weitreichende Geständnisse abgelegt.

Die zwei Frauen und drei Männer gehören laut Anklage zu einer in Serbien, Italien und Frankreich weit verzweigten Familiensippe. Fast alle Angeklagten haben gleich mehrere Alias-Identitäten und -Namen.

Zentraler Stützpunkt der Bande war angeblich eine Wohnung an der Ewaldstraße. Von dort aus sollen die Tageswohnungseinbrecher zu den jeweiligen Tatorten ausgeschwärmt sein.

Neben Wohnungen und Häusern in Recklinghausen, Castrop-Rauxel, Gelsenkirchen und Braunschweig waren die jungen Einbrecher im vergangenen August auch in ein Einfamilienhaus am „Sperberhorst“ in Hertener-Disteln eingebrochen. Sie ließen Bargeld und Schmuck mitgehen. Die Gesamtbeute soll laut Anklage rund 20.000 Euro betragen haben.

Die Urteile wollen die Richter am Mittwoch, 19. September, verkünden.

ANZEIGE

Diese und viele weitere Angebote finden Sie aktuell auf www.vestimmo.de*



Recklinghausen
Eigentumswohnung
2,5 Zimmer
75 m² Wohnfläche
KP 190.000 €
Fernwärme
V: 75,00 kWh/m2a
Objekt-ID: 4377825



Marl
Mehrfamilienhaus
7 Zimmer
228 m² Wohnfläche
KP 415.000 €
Öl-Zentralheizung
V: 210,3 kWh/m2a
Objekt-ID: 4384949



Marl
Zweifamilienhaus
9 Zimmer
285 m² Wohnfläche
KP 383.000 €
Öl-Zentralheizung
B: 195,50 kWh/m2a
Objekt-ID: 4382922



Herten
Einfamilienhaus
5 Zimmer
147 m² Wohnfläche
KP 530.000 €
Fernwärme
EA beantragt
Objekt-ID: 4388181



Datteln
Eigentumswohnung
8,5 Zimmer
192,08 m² Wohnfläche
KP 190.750 €
Fernwärme
V: 116,00 kWh/m2a
Objekt-ID: 4382538



Waltrop
Reihenmittelhaus
4,5 Zimmer
99,17 m² Wohnfläche
KP 163.000 €
Öl-Zentralheizung
B: 241,60 kWh/m2a
Objekt-ID: 4383711

So können Sie sich die Objekte ansehen: Im Internet www.vestimmo.de aufrufen, in die Suchmaske die Objekt-ID eingeben und den Button „Suchen“ anklicken. Bei Rückfragen erreichen Sie uns unter ☎ 023 65/107-1209 bzw. -1220 oder per E-Mail an anzeigen@vestimmo.de.



Ihr regionaler Immobilienmarkt
*Keine Garantie, dass die Objekte bei Veröffentlichung noch verfügbar sind.